

vent auf Rhodos verbunden, wahrscheinlich teils wegen der großen Entfernung und teils wegen der Anziehungskraft, die in Deutschland der Deutsche Orden ausübte mit seinen Aktivitäten in Preußen und Livland. Die Soll-Zahl der Johanniterbrüder im Priorat *Alamania* wurde im Jahre 1367 auf 792 Personen festgesetzt, unter Ausschluß der von (Burg)Steinfurt in der Ballei Westfalen abhängigen Ordenshäuser in Friesland. Abgerechnet knapp 70 Vikare, Schüler und Schwestern sollten dies etwa je zur Hälfte Priester und Laien sein. Die Laienbrüder waren offenbar fast ausschließlich *milites*, denn anders als in Frankreich gab es im Priorat *Alamania* kaum *servientes* (Sergeanten)<sup>15</sup>. Zweck der Festlegung 1367 war die Einsparung von Personalkosten. Die tatsächliche Anzahl der Ordensangehörigen in Deutschland dürfte also höher gewesen sein. Zum Priorat *Alamania* rechneten zahlreiche Kommenden mit umfangreichen Besitzungen und Einkünften im heutigen Deutschland, in den Niederlanden, Skandinavien, Polen, dem Elsaß, Lothringen und der Schweiz. Eine besondere Einnahmequelle waren Eintrittszahlungen oder *elemosine*, andere Einnahmen stammten von Leibgedingen. Es gab viel Geldverschwendung und auch Reformversuche, z. B. schon 1362 in Franken<sup>16</sup>. Das Priorat *Alamania* war regional in Balleien eingeteilt; 1367 existierten die acht Balleien Utrecht, Köln, Westfalen, Sachsen und Mark (Brandenburg), Thüringen, Franken, Wetterau und Oberland (Oberrheingebiet). Die Brüder in Friesland hatten sich lange einer gewissen Autonomie erfreut, und die Ballei Brandenburg erhielt 1382 ein gewisses Maß an Unabhängigkeit. Alle diese Einrichtungen trugen ihren Teil zu Gebet und Wohltätigkeit bei, aber *Alamania* sandte nur sehr wenige Brüder zum Dienst nach Rhodos<sup>17</sup>; unter Fr. Juan Fernández de Heredia, dem späteren Ordensmeister (1376-96), forder-

---

15) Karl BORCHARDT, Soll-Zahlen zum Personalstand der deutschen Johanniter vom Jahre 1367, *Revue Mabillon* 75 (2003) S. 83-113, mit Listen und einer Karte.

16) Wilhelm ENGEL, Die Krise der Ballei Franken des Johanniterordens zur Mitte des 14. Jahrhunderts, *Zs. f. bayerische LG* 18 (1955) S. 279-290.

17) Anthony LUTTRELL, The Hospitaller Province of Alamania to 1428, in: DERS., *The Hospitaller State on Rhodes and its Western Provinces, 1306-1462* (Variorum Collected Studies Series 655, 1999) XII S. 21-41 [zuerst 1995]; Walter Gerd RÖDEL, Reformbestrebungen im Johanniterorden in der Zeit zwischen dem Fall Akkons und dem Verlust von Rhodos, in: *Reformbemühungen und Observanzbestrebungen im spätmittelalterlichen Ordenswesen*, hg. von Kaspar ELM (Berliner Historische Studien 14, Ordensstudien 6, 1989) S. 109-129; Karl BORCHARDT, Hospitallers, Mysticism, and Reform in Late-Medieval Strasburg [recte: Straßburg], in: *History and Heritage*, hg. von Victor MALLIA-MILANES (The Military Orders 3, 2008) S. 73-78.